

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 2

April/Mai 2015

19. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Für den Lesefreak: Spezieller Buchhandel belebt den Brühl

In Zeiten, in denen Bücher fast zum Luxusgut werden, freut sich jeder Lesefreak, wenn er preiswert an das Objekt der Begierde herankommt. Seit längerem funktioniert das schon übers Internet und seit Ende vergangenen Jahres auch am Brühl. An dessen Eingang lädt unübersehbar der weiße Schriftzug „Lesefreak“ auf blauem Grund die passionierten Bücherfreunde ein, sich aus über 2000 Titeln den oder die passenden herauszusuchen.

Lesen Sie auf Seite 7.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Neue Ausstellung im Bürgerhaus

Frühjahrsputz auf dem Brühl Boulevard

Kindheit auf der Müllerstraße - ein Zeitzeuge erinnert sich

Eine Bärenfigur in Ebersdorf - wer weiß mehr darüber?

Technikmuseum Seilablaufanlage im Jahr 2015

Museumsnacht: Ebersdorfer Einrichtungen machen am 9. Mai wieder mit

Der Chemnitzer Museumsspeicher auf der Lichtenauer Straße ist eine der Einrichtungen in Ebersdorf, die auch dieses Jahr wieder bei der Museumsnacht am 9. Mai mitmachen. Zu DDR-Zeiten befand sich in dessen Gebäude das Postamt 12. Was die Besucherinnen und

Besucher zur Museumsnacht noch erwartet, lesen Sie auf Seite 12.



Ständige Angebote des Bürgerhauses

Computer-Grundkurs für völlig unbeelegte Neueinsteiger
Jeweils Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr und 13-15 Uhr.
Erste Schritte, technische Handhabung, wichtige Begriffserklärungen, schreiben und gestalten – ganz individuell, einfach und für jeden verständlich erklärt. Anmeldung unter Tel. 44 92 77

Mahl-Zeit - Essen in Gemeinschaft

jeweils Montag und Donnerstag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Partner beim Mittagessenangebot ist die Fleischerei Haase.

Individuelle Bewerbungshilfe

Jeweils Dienstag und Donnerstag, 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ab 14:00 Uhr der **Spie-lenachmittag** statt. Rommé, Doppelkopf, Mensch ärgere dich nicht oder andere Karten- oder Brettspiele.

Das **Skattturnier** mit kleinen Preisen beginnt um 15:00 Uhr – für den preiswerten Imbiss sorgen die Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses.

Touristen-Englisch für Unbeelegte

Jeweils Mittwoch, 11.15 - 13.15 Uhr mit Elke Gerstenberger,
Anmeldungen und Infos unter 0371-44 92 77

Bürgerhaus-Café - Nachbarschaftstreff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Selbstgemachte Torten und Kuchen – Unkostenbeitrag 2 Euro

Frühstück im Bürgerhaus

Jeden vierten Freitag im Monat, 9.30 Uhr
Senioren, Alleinstehende, Arbeitslose kommen ins Gespräch.
Frische Brötchen und Kaffee - Unkostenbeitrag 2,00 Euro

Englischkurs für völlig Unbeelegte

ab 13.9. immer freitags, 8.30 Uhr

Neue Ausstellung im Bürgerhaus

Seit Ende März ist im Bürgerhaus auf der Müllerstraße 12 eine neue Ausstellung unter dem Titel ANSICHTSSACHE(N) zu sehen. Ursula Zückmantel aus Großolbersdorf zeigt hier eine Auswahl ihrer Arbeiten. Bis 2004 war sie im Gesundheits- und Sozialwesen tätig. Doch ihre große Leidenschaft galt schon von Kindheit an

dem Malen und Zeichnen. So widmet sich die Autodidaktin seit 2004 ausschließlich der Malerei und Grafik, dem figürlichen Gestalten und der Fotografie.

Ursula Zückmantel ist seit 2003 Mitglied des Zschopauer Malzirkels e.V. Dort und in vielen Workshops eignete sie sich fast alle Techniken der Malerei und Grafik an.

Preisgünstig Räume mieten

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung
Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen?

Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen?

Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen: Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung, TV-Video.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, TV-Video, Camcorder, Moderatorenkoffer, DVD, CD-Radio-Recorder

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:

Müllerstraße 12, Tel. 0371 44 92 77

Öffnungszeiten: Mo. 8 – 17 Uhr, Die. 8 – 18 Uhr,
Mi. 8 – 15 Uhr, Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr

Broschüre informiert Migranten und Ausländer

Menschen in unserer Stadt willkommen zu heißen bedeutet auch, ihnen zu helfen, sich zurechtzufinden in den örtlichen Gegebenheiten, bei Behörden, in Kultur und Lebensweise. Das ist häufig nicht einfach - vor allem, wenn man die Sprache noch nicht so gut beherrscht. Deshalb haben Ausländerbehörde, Sozialamt und viele Partner die Broschüre "Willkommen in Chemnitz - Informationen für Ausländer und Migranten" entwickelt. Auf 44 Seiten enthält sie Informationen über Bereiche von A wie Anmeldung und Aufent-

halt, Ausbildung und Arbeit bis W wie Wohnen.

Die Broschüre liegt derzeit in den Sprachen deutsch, russisch und englisch vor. Sie ist kostenlos erhältlich in der Ausländerbehörde, im Sozialamt sowie an den Informationsstellen im Rathaus, Moritzhof und Bürgerhaus Am Wall.



Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Unternehmen




Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz



K&K Rechtsanwälte

Von Rechts wegen

Interessengebiete

JEANETTE KLINGL
Rechtsanwältin
☐ Straßenverkehrsrecht ☐
☐ Allgemeines Strafrecht ☐

MARC KLAUS
Rechtsanwalt
☐ Familienrecht ☐
☐ Seniorenrecht ☐

Eckstraße 9, 09113 Chemnitz
Fon: +49371 91 88 11 04
www.kk-anwaelte.com

Weil Sie Ihre Unterschrift ruinieren kann...
K&K Rechtsanwälte

Frühjahrsputz auf dem Brühl Boulevard

Anwohner, Gewerbetreibende und engagierte Chemnitzrinnen und Chemnitzler möchten am **18. April** den Brühl Boulevard vom Dreck und Unrat des Winters befreien und den Frühling auf die Straße holen.

Für Interessierte, die sich an der Aktion beteiligen möchten, ist Treff um **11 Uhr** am Brühlbüro.

Geplant ist neben der Reinigung des Boulevards und den anliegenden Straßen auch die Neubepflanzung einiger Beete und Baumscheiben sowie die Säuberung der Bronze- und Steinfiguren im Herzen unseres Quartiers.

Handschuhe, Besen, Schaufeln, Schubkarren, Greifer, Erde und Pflanzen werden zur Verfügung gestellt.

Nach getaner Arbeit ist bei schönem Wetter ein gemeinsames Grillen bei „Inspire“ Chemnitz auf dem Brühl geplant.

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Wer Fragen oder Anregungen hat, kann diese gern auf der Facebookseite des Brühlboulevards, im Brühlbüro oder per E-Mail unter Bruehlboulevard@outlook.de stellen.

Parken auf dem Brühl

Lars R., ein Brühl-Anwohner, hatte sich an das Brühlmanagement gewandt. Ihm ging es um das Parken für Anwohner um den Brühl herum und er schrieb unter anderem: „Leider braucht man als Bewohner in den Abendstunden einen Parkplatz, aber findet keinen mehr, besonders wenn vor oder in der Oper Veranstaltungen stattfinden. ... Damit die Parkplätze für Bewohner nicht zu billigen Parkplätzen für alle werden, sollte auf den Schildern die Einschränkung von Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr entfernt und die Parkzeit mit Parkscheibe auf eine halbe Stunde begrenzt werden. Denn so können nur Bewohner in der Nacht parken. Auch sollten zu Zeiten von Veranstaltungen verstärkt Politessen kontrollieren, um das Parken für Bewohner zu gewährleisten.“

Darauf antwortete das Tiefbauamt: „Die Bewohnerparkzone Brühl wurde eingerichtet, da den Bewohnern mangels ausreichender privater Stellplätze und aufgrund eines erheblichen allgemeinen Parkdrucks nicht ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung standen. Dies beschränkte sich jedoch vorwiegend auf die Tagesstunden. Da auch den Nutzungsansprüchen von Gewerbetreibenden, Kunden sowie Patienten der ansässigen Geschäfte und Pra-

xen, als auch Dauerparkern in gewissem Maße entsprochen werden muss, wurden u. a. auf der Unteren Aktienstraße und Karl-Liebkecht-Straße Kurzzeitparkplätze in der Zeit Mo-Fr, von 8-18 Uhr eingerichtet. Die Bewohner sind jedoch von der Pflicht, die Parkscheibe auszulegen, befreit. Anzunehmen ist, dass bereits vor Einrichtung der Bewohnerparkzone diese Kurzzeitparkplätze aufgrund der Geschäfte und Praxen bestanden. Der Abbau des Zusatzzeichens zur zeitlichen Beschränkung Mo-Fr, von 8-18 h, kann nicht erfolgen. Der Parkraum darf zeitlich nur eingeschränkt werden, wenn ein entsprechender Bedarf an Kurzzeitparken besteht und dementsprechend auch genutzt wird. Dies ist jedoch in den Abend- und auch Nachtstunden nicht gegeben. Die von Herrn R. angesprochene Parkraumüberlastung in den Abendstunden, wenn vor oder in der Oper Veranstaltungen sind, kann nicht bestätigt werden. Sollte es dennoch im Bereich der Unteren Aktienstraße oder Karl-Liebkecht-Straße zeitweise zu Parkraumangel kommen, kann jederzeit auf die umliegenden Straßen ausgewichen werden. Hinsichtlich der Bitte um Kontrollen im ruhenden Verkehr wurde die Mail an das Ordnungsamt weitergeleitet.“

Mobile Jugendarbeit Mitte/AJZ e.V. bietet zwanglosen Treff im „Inspire“ für junge Leute

Bei ihren regelmäßigen Rundgängen über den Brühl hatten die Streetworkerinnen der Mobilen Jugendarbeit Mitte des AJZ e.V. festgestellt, dass sich junge Menschen an leeren Häusern trafen. „Die rund 30 jungen Leute im Alter zwischen fünf und 22 Jahren hatten sich hier ein Plätzchen geschaffen, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen. Aber es war kalt und sie wollten gern einen Raum, in dem sie sich, gern selbstverwaltet, aufhalten können“, erläutert Sozialarbeiterin Claudia Wiebach.

quatschen können. „Wir haben eine Darts-Scheibe organisiert, eine Feuerstelle für außen, wir spielen Karten, kochen und essen gemeinsam, wenn die Jugendlichen dies so wollen.“ Beim ersten Mal waren es sechs junge Leute, die brachten beim nächsten Mal ein paar mehr mit und inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass man mittwochs im „Inspire“ in lockerer Atmosphäre zusammenkommen kann.

Die Streetworkerinnen und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Zu den Angeboten des AJZ einmal pro Woche für junge Leute im „Inspire“ gehört auch, gemeinsam zu kochen und zu essen. Foto: privat

Daraufhin suchten die Sozialarbeiterinnen u.a. den Bolzplatz an der Mühlenstraße auf, luden die Kids ins Reitbahnviertel zum Streetsoccercup ein, recherchierten bei verschiedenen Brühl-Akteuren, sprachen mit der GGG und kamen so schließlich auf das gerade eröffnete „Inspire“. „Wir hatten die Idee, eine temporäre Nutzung der Räumlichkeiten dort, wäre eine coole Sache“, so Claudia Wiebach. Bei Barry Sloan und Ulrich Täuber, die gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen das „Inspire“ betreiben, stießen sie mit ihrem Anliegen sofort auf offene Ohren. Und so können die jungen Leute inzwischen einmal wöchentlich, immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr, ins „Inspire“ kommen, finden einen warmen Ort vor, an dem sie sich aufhalten und miteinander

des „Inspire“ begrüßen diese zeitweilige Lösung, wünschen sich aber, wie die Kinder und Jugendlichen selbst, einen Aufenthaltsort im Gebiet für die jungen Leute.



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Frauentag im Bürgerhaus

Die Linke hatte am 11. März zur Frauentagsfeier ins Bürgerhaus eingeladen. Gast war Katrin Pritscha, sozial- und seniorenpolitische Sprecherin der Linksfraktion im Rathaus. Die junge Frau ist neu in dieser Funktion und erzählte über erste Erfahrungen in der Arbeit als Stadträtin. Als ihre Arbeitsschwerpunkte bezeichnete sie die Schaffung von Barrierefreiheit und selbstbestimmter Teilhabe und sie will sich dafür einsetzen, dass die Stigmatisierung von Langzeit-

arbeitslosen, Randgruppen und Flüchtlingen in unserer Stadt aufhört. Ein weiteres Feld ist der Erhalt von Seniorenbegegnungsstätten. „Mein Arbeitsfeld ist alles, was mit den Menschen zu tun hat und wie sie miteinander umgehen“, beschrieb sie ihre Tätigkeit. Im Anschluss sang Ilona Seifert von der Lila Villa Frühlings- und Volkslieder zur Gitarre mit den anwesenden Frauen und bot ein kleines, feines Programm über Eva und Erwin Strittmatter.



Hannelore Goretzky (l.) befragte Stadträtin Katrin Pritscha (M.) über ihre Arbeit.

Physiotherapie Brigitte Delling mit neuen Angeboten Betriebliches Gesundheitsmanagement ist wichtiges Leistungsangebot

Die Physiotherapie Brigitte Delling versorgt ihre Patientinnen und Patienten mit allen Leistungen der klassischen Physiotherapie, Präventions- und Wellnessangeboten. Doch damit nicht genug. Inzwischen hat die Inhaberin eine Zulassung als sektorale Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Physiotherapie. „Jetzt können Patienten auch ohne Rezept zu uns kommen. Nach einge-

hender Befunderhebung kann ich sie mit allen Therapien, die im Rahmen der Physiotherapieausbildung gelehrt wurden, behandeln. Dies ist allerdings im Regelfall eine Privatleistung“, erklärt Frau Delling. Auch die Leistungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement hat Brigitte Delling erweitert. „Bewegter Betrieb“ nennt sich das Präventionsangebot, das eine eingehende

Arbeitsplatzbegehung und -beobachtung beinhaltet, bevor nach deren Auswertung Einzelcoachings durchgeführt und Programme entwickelt werden, wie die Arbeitsplätze verändert werden können und welche Ausgleichsmaßnahmen sinnvoll sind. Alle Bereiche werden einbezogen und analysiert: Arbeitsplatz, -mittel und -organisation. „Das praktizieren wir beispielsweise mit einem bekannten Chemnitzer Unternehmen, wo wir bereits auch Mitarbeiter ausbilden, die das dann weiterführen können. In großen Unternehmen gehört betriebliche Gesundheitsförderung bereits zum Alltag. Aber auch in Kleinbetrieben sind viele Maßnahmen einfach und schnell umsetzbar.“ Prävention spielt überhaupt in der Physiotherapiepraxis eine große Rolle: Kosten für Nordic Walking- und Rückenschulkkurse übernehmen ganz

oder teilweise die Krankenkassen. „Die Rückenschulkkurse führen wir in kleinen Gruppen durch, das gewährleistet Individualität und das spezifische Eingehen auf jeden Teilnehmer.“ Künftig soll als Selbstzahlerkurs in kleinen Gruppen auch Yoga angeboten werden. Zehnmal 45 Minuten kosten unter 90 Euro und Interessenten können sich gern in der Physiotherapie melden und informieren. „Ein weiteres spezielles Angebot, das wir aufbauen wollen, ist das Lachyoga. Das eignet sich auch sehr gut für Firmen als Maßnahme zur Teambuilding, es schweißt zusammen, macht Spaß und fördert das Miteinander“, weiß Brigitte Delling, die es mit ihrem Team ausprobiert hat. Auch hierfür können sich Interessenten in der Praxis melden. **Kontakt:** Physiotherapie Delling, Straße der Nationen 65, Telefon: 0371/41 10 42.



Das Team: Nancy Weyreder, Antje Dreysel-Schuster, Astrid Schulze-Orosz und Chefin Brigitte Delling (v.l.).

Foto: privat

Gardinenwelt

Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 14.00

Tel./Fax: 0371/2625387

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671
E-Mail: puschmanns@email.de

DAS AKTUELLE INTERVIEW

„Wo man aufgewachsen ist, gefällt es einem“

Edith Zloty wurde 1936 geboren und wohnte mit ihren Eltern auf der Richardstraße 10. Sie besuchte die Agnesschule und zog 1956 an den Zöllnerplatz, später auf die Eckstraße, dann auf die Lohrstraße und heute wohnt sie bei der Nordpark GmbH an der Lohr-/Ecke Further Straße. Die gelernte Textilfacharbeiterin arbeitete in einer Spinnerei, später in einer Färberei und war zuletzt bis zum Vorruhestand Wannenreinigerin im Stadtbad. Edith Zloty ist verwitwet und hat zwei Töchter. Mehrmals wöchentlich besucht sie das Bürgerhaus Brühl-Nord, das sie durch eine ehemalige Mitschülerin kennenlernte. Sie freut sich auf jedes Treffen, fand hier viele neue Bekannte und fühlt sich in der Gemeinschaft sehr wohl.

Frau Zloty hat also ihr gesamtes Leben im nördlichen Brühl-Gebiet verbracht und ist ihm sehr verbunden.

BISS: Frau Zloty, Sie sind immer hier geblieben, mehrfach im Gebiet umgezogen. Warum?

Edith Zloty: Ich wollte nie woanders hinziehen, weil es mir hier gut gefällt. Wo man aufgewachsen ist, gefällt es einem eben.

BISS: Was gefällt Ihnen denn am Gebiet?

Edith Zloty: Alles, der Schloßteich, der Schönherrpark, der Kuchwald – einfach das viele Grün. Und man ist

schnell in der Stadt, auch ohne Auto. Ich bin immer sehr zufrieden mit allem gewesen und lebe gern hier. Mir gefällt gut, wie sich das Viertel nach der Wende entwickelt hat und die meisten Häuser schön saniert worden sind. Wo ich wohne, ist es sauber und gepflegt. Der Vermieter kümmert sich sehr. Alles ist immer gepflegt und wenn was ist, kommen die sofort.

BISS: Kaufen Sie auch im Stadtteil ein?



Edith Zloty.

Edith Zloty: Ja, natürlich. Ich kaufe vor allem bei Edeka und beim Bäcker Groschupf dort. Ebenso nutze ich Fußpflege, Friseur und die Ärzte im Gebiet. Aber ich kaufe auch viel im Stadtzentrum ein.

BISS: Fühlen Sie sich sicher im Wohngebiet?

Edith Zloty: Bis jetzt ja, ich habe auch noch nichts Gegenteiliges gehört, aber ich gehe abends auch nicht raus. Im Sommer bin ich viel bei meinen Kindern im Garten und

die bringen mich abends nach Hause.

BISS: Sind Sie mit der Verkehrsanbindung zufrieden?

Edith Zloty: Ja, die ist in Ordnung.

Vielen Dank für das Gespräch.

Ausstellung in der Galerie „Laterne“

Gezeigt werden Arbeiten von Gudrun Höritzsch unter dem Titel „Ein Quantum Trost“.

Ausstellungsdauer:

bis 15.05.2015

Das Projekt wird durch das Kulturbüro der Stadt Chemnitz gefördert.

Galerie und Kunstverein Laterne e.V.

Karl-Liebkecht-Str. 19

09111 Chemnitz

Telefon: 0371/4019727

Internet:

www.galerie-laterne.de

Mail: laterne19@freenet.de

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;

So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

Rechtsanwalt
Hans Joachim Schätz

schaetz@kanzlei-schaetz.de
www.kanzlei-schaetz.de

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Lohrstraße 8
09113 Chemnitz
0371/44 12 13 Fax 0371/2 73 46 88
0172/3 43 33 33



Josephinenstr. 1 | 09113 Chemnitz
Tel. 0371 411523 | Fax 0371 411504
sanitaetshaus-josephinenstrasse@reha-aktiv-chemnitz.de



Nicole Hennig
Teamleitung
Tel.: 0175 72 38 789



Ute Dettler
Sanitätshausmitarbeiterin



HomeCare | Medizintechnik | Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik | Rehabilitationstechnik
Sanitätshaus | Reha-aktiv Bildungszentrum
Kinder- und Schwerstbehindertenversorgung
Brustforum Chemnitz | Lymphforum Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do.: 9.00 - 18.30Uhr
Mi., Fr.: 9.00 - 16.00Uhr

www.reha-aktiv-chemnitz.de

Wir betreuen Sie von der Antragstellung bis zur Auslieferung des Hilfsmittels und stehen Ihnen auch danach hilfreich zur Seite!

Unbeschwerte Kindheit auf der Müllerstraße

Ein Zeitzeuge erinnert sich

Ronald Müller wurde im Februar 1945 geboren und wuchs im Haus Müllerstraße 2 auf. „Die Apotheke an der Ecke gab es damals schon“, erinnert er sich und erwähnt den Kolonialwarenladen daneben, gefolgt von einer Kneipe, wo später ein Kinderhort untergebracht war, den auch der kleine Ronald besuchte. „Die Müllerstraße 8 war weggebombt und für uns war das ein toller Trümmerspielplatz, wie wir auch auf der Müllerstraße gekreiselt haben, denn Autoverkehr gab es damals kaum.“ Im Wohnhaus der Müllers gab es die Klempnerei Merkel mit Laden, dort wurden in der ersten Zeit nach dem Krieg Töpfe gelötet. Kneipen gab es genug in der unmittelbaren Umgebung, so die „Schiefe Ecke“ gegenüber dem Haus der Müllers, mehrere am Zöllnerplatz und auf der Ferdinandstraße den „Nordstern“, denn es war die Zeit, in der man nach der Arbeit erstmal auf ein Bierchen ging. „Ich erinnere mich an die Axa-Essig-Bude, mehrere kleine Läden, die Zentrallichtspiele an der Elisenstraße. In den Hinterhöfen waren meistens kleine Unternehmen angesiedelt.“ So stand im Hof der Müllerstraße 8 ein Haus und dahinter eine Kartongefabrik, bis die irgendwann abbrannte. „Und in dem Hof gab es auch einen Birnbaum, da haben wir ordentlich zugekaut, denn Hunger hatten wir



Ronald Müller erinnert sich gern an seine Kindheit im nördlichen Brühlgebiet.

immer.“ Ronald Müller besuchte die Fritz-Heckert-Schule und am Nachmittag flog der Ranzen in die Ecke, dann ging's auf Pirsch. „Wir trafen uns immer auf dem Wilhelm-Külz-Platz, Mädchen und Jungen gleichermaßen und dann schwärmten wir aus: in den Zeisigwald, den Kuchwald oder den Schönherrpark. Im Zeisigwald haben wir gern in den Steinbrüchen gebadet und viel Blödsinn angestellt. Mit Mutters Wäscheleine

wurden wir zu Bergsteigern. Im Schönherrpark, hinter der Brücke, faszinierten uns die Erdbeerplantage und eine Höhle bei dem kleinen Teich. Im Kuchwald waren wir gern in der Touristenstation.“, sagt er. Gern erinnert er sich daran, dass die Straßenbahn damals noch auf der Straße der Nationen fuhr und es am Külz-Platz einen Imbiss gab, wo die Bockwurst vorzüglich schmeckte. Da waren auch ein Milch- und ein Elektroladen, der Fleischer Knüpfer, eine Metallfirma, die Mineralwasserabfüllung und ein Friseur. Dem gegenüber wieder eine Kneipe, die später zum Jugendklub wurde. Nach der Brücke über die August-Bebel-Straße befand sich der Kohlenbahnhof und gegenüber eine Arbeiterversorgung. „Läden gab es ohne Ende in der Umgebung, heute sind die alle weg. Auch am Brühl befanden sich mehrere Konditoreien und Kneipen. Auf der Straße der

Nationen waren das berühmte Café Michaelis und ein Zeitkino, daneben ein Kräutergewölbe.“ Gern denkt er auch an die Bettel-Banden, die sich unter den Namen Schönherr- oder Josephinen-Bande zusammenrotteten und zu Fasching durch die Läden zogen. Da entbrannte ein regelrechter Wettbewerb, wer die meisten Süßigkeiten abfassen konnte. „Aus Hunger haben wir auch viel geklaut und ich weiß noch, wie ich eines Tages Rollmöpse in die Tasche meiner Kunstlederhose gesteckt habe, das hat ewig gestunken.“

Die Müllerstraße fungierte damals als Durchgangsstraße für Transporte der Roten Armee zu ihrer Kaserne. „Als Kinder haben wir immer zugeguckt, wenn die mit ihren Raketen und schweren Geschützen vorbeifuhren, das war sehr interessant.“ Müllers hatten kurz nach dem Krieg zunächst Flüchtlinge in ihrer Wohnung, später zog die Oma in eines der Zimmer ein und ein weiteres wurde zum Bad umfunktioniert. „Das war schon komfortabel, auch wenn wir noch heizen mussten. Aber die Kachelöfen waren sehr ansehnlich.“

Ronald Müller wohnt längst woanders, aber er erinnert sich gern an seine Kindheit und Jugend an der Müllerstraße. „Es war alles so unbeschwert, frei und offen damals.“ Er interessiert sich immer noch für das Geschehen im Stadtteil und hofft, dass auch die noch maroden Häuser wieder saniert werden.



Die Müllerstraße 2 - hier ist Ronald Müller aufgewachsen. Heute ist das Haus eine Ruine.

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Ich zieh' ins AZURIT!



AZURIT
Gruppe

Was mir lieb ist,
nehm' ich mit.

4 betreute Wohnungen noch frei

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2 - 4 • 09111 Chemnitz

Telefon 0371 35636-0 • www.azurit-gruppe.de



Das Richtige für passionierte Bücherfreunde Spezieller Buchhandel belebt den Brühl

In Zeiten, in denen Bücher fast zum Luxusgut werden, freut sich jeder Lesefreak, wenn er preiswert an das Objekt der Begierde herankommt. Seit längerem funktioniert das schon übers Internet und seit Ende vergangenen Jahres auch am Brühl. An dessen Eingang lädt unübersehbar der weiße Schriftzug „Lesefreak“ auf blauem Grund die passionierten Bücherfreunde ein, sich aus über 2000 Titeln den oder die passenden herauszusuchen. Kompetent beraten werden die Kunden dabei von Mike Neuber und Mario Rjeschni, den Inhabern der neuen Buchhandlung.

Angefangen hat alles mit dem Auf- und Verkauf von gebrauchten Büchern, wobei Mike Neuber aufmerksam wurde auf den großen Markt an Rest- und Mängel Exemplaren, die er fortan übers Internet vertrieb. Später entstand die Idee, das mit einem Laden zu koppeln. „Hier fanden wir dafür relativ günstige Bedingungen, denn wir brauchten eine große Fläche als Lager



Mike Neuber und Mario Rjeschni, die Inhaber der neuen Buchhandlung.

und für die Warenpräsentation zu bezahlbarer Miete. Die GGG konnte uns das bieten, wenn wir den Laden selbst herrichten“, sagt Neuber. Der Brühl scheint endlich aus seinem Dornröschenschlaf zu erwachen, das motivierte die Unternehmer zusätzlich, sich für diesen Standort zu entscheiden. Also machten sich die beiden Männer an die Arbeit und renovierten die ma-

roden Räumlichkeiten. Seit November 2014 kann man nun montags bis freitags von 9.30 bis 19 Uhr und samstags von 9.30 bis 13 Uhr hier in Ruhe in den nach Genre geordneten Rest- und Mängel Exemplaren stöbern und findet mit Sicherheit nicht nur den einen gesuchten Titel. Bei Preisen bis zu 80 Prozent unter Neupreis ist die Versuchung groß und die Buchhändler haben nicht

nur einmal beobachtet, wie Kunden, die nur mal gucken wollten, mit dem Arm voller Bücher den Laden verließen. „Neben Belletristik und Sachbüchern führen wir auch ein breites Sortiment an Kinderbüchern, das sehr gut nachgefragt ist. Außerdem können wir jeden gewünschten Titel zum Neupreis bestellen“, beschreibt Mario Rjeschni den Service.

Inzwischen ist auch eine stetig wachsende Ecke mit gebrauchten Büchern, Hörbüchern sowie Schallplatten, CD, DVD und Games dazugekommen. „Wir kaufen diese gebrauchten Artikel auch an, Bücher jedoch nur mit ISBN. Dazu kann man direkt in den Laden kommen oder das auch bald übers Internet erledigen.“ Im Internet werden momentan die Bücher noch über Amazon vertrieben, doch schon bald soll ein eigener Shop das Online-Angebot vervollkommen.

Kontakt:

Lesefreak | Brühl 24 | Tel.: 0371/45907090 | info@lesefreak.de | www.lesefreak.de



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
Für Alle - auch in Ihrer Nähe -

Kindertagesstätte "Tausendfüßler"
Herweghstr. 7
Tel.: 0371 411778
Integrationseinrichtung
Kapazität beträgt 278 Kinder
Öffnungszeiten: 06:00 - 17:00 Uhr



Sozialstation Chemnitz Ost
Frankenberger Str. 236
Tel.: 0371 2625984
ambulante Pflege und viele Hilfsmaßnahmen
24 h Rufbereitschaft



Betreutes Wohnen
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-302
52 barrierefreie Wohnungen mit Balkon, Terasse oder Wintergarten



"Marie-Juchacz-Haus"
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-0
95 vollstationäre und 12 Kurzzeitplätze in Ein- und Zwei-Bettzimmern



AWO Chemnitz u. Umgebung e.V. • Clara-Zetkin-Str.1 • 09111 Chemnitz,
Tel.: 0371 6956-100 • e-mail: kontakt@awo-chemnitz.de
weitere Angebote im Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

0371/466 07 11



Chemnitz
Burkhardtsdorf
Leipzig
Zwickau etc.

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/4660711
info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de

Internationaler Tag des Lärms

4. Sächsischer Hörtag in Dresden

Aus Anlass des internationalen Tages des Lärms lädt der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. am **25. April** in die Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung zum 4. Sächsischen Hörtag zum Thema "Rehabilitation" ein. Als Schirmherrin dieses Tages fungiert die Behindertenbeauftragte der Stadt Dresden. Ein sehr interessantes und viel Wissen vermittelndes Programm erwartet die Gäste des Hörtages.

Programm:

10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung des Fachtages (Herr Richter, Fr. Müller)
10:30 Uhr	Referat 1: Das Gehirn hört mit! (Frau Dr. A. Hahne - Uni Klinikum Dresden)
11:00 Uhr	Referat 2: Die Rehabilitation im SCIC Dresden (Frau D. Müller- Uni Klinikum Dresden)
11:30 Uhr	Referat 3: Die Kur als Rehaangebot für Tinnitus und Schwerhörige (Frau Dr. Nestler- Heliosklinik "Schwedenstein" Pulsnitz)
12:00 Uhr	Verständnisfragen zu den Impulsreferaten, Informationen zu den Gruppengesprächen
12:20 Uhr	Mittagspause
13:20 Uhr	Workshop I: Schwerhörigkeit und Rehabilitation heute Praxisbeispiele Workshop II: Selbstbestimmt den Weg zur Rehabilitation Die Praxis vom Antrag bis zur Realisierung
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Auswertung der Workshops mit Podiumsdiskussion
16:00 Uhr	Abschluss (Herr Richter, Dr. Müller)

Alle Interessierten am Thema sowie Hörgeschädigte sind herzlich eingeladen!

Anmeldung und weitere Informationen:

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V., Georgstraße 7 e, 09111 Chemnitz, Telefon: 0371/91 89 89 99, Fax: 0371/91 89 24 55

E- Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Homepage: www.schwerhoerige-sachsen.de

Blog: www.schwerhoerigenblogsachsen.wordpress.com

VITAMINE – Neues aus der Schulsozialarbeit an der Josephinenschule



Foto: S.Hofschläger/Pixelio.de

Die solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen kooperiert seit Beginn dieses Jahres im Modellprojekt „VITAMINE“, einem Vorhaben zur schulischen Suchtprävention, mit der Schulsozialarbeit an der Josephinen- und der Luisenschule in Schloßchemnitz.

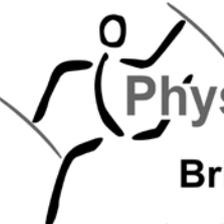
Das Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz und die Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Chemnitz des Stadtmission Chemnitz e. V. haben mit „VITAMINE“ ein Modellprojekt konzipiert, das sich zum Ziel setzt, eine effektive, sinnvolle und zielgerichtete Suchtprävention an den Schulen zu etablieren. Das Projekt „VITAMINE“ stärkt SchülerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, LehrerInnen, SchulleiterInnen und Eltern im Umgang mit den Themen Sucht und Drogen.

Im kontinuierlichen fachlichen, schulbezogenen sowie lösungsorientierten Austausch mit den Schulsozialarbeiterinnen werden Projektideen entwickelt, gemeinsame Ver-

anstaltungen durchgeführt und Netzwerkarbeit zum Thema Suchtprävention an der Schule eingebettet. Durch die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention gewinnen die Schulsozialarbeiterinnen Leitfäden und Handlungskompetenzen zum Beispiel im Umgang mit dem Bekanntwerden von Drogenkonsum sowie mit konsumierenden SchülerInnen im schulischen und außerschulischen Bereich. Ziel ist es, die Suchtprävention im Zuge der Schulsozialarbeit langfristig an Schulen zu sichern und Schulsozialarbeiterinnen im Sinne von Multiplikatorinnen zu schulen.

Mehr Informationen und die Ansprechpartnerin der Schulsozialarbeit:

Josephinenschule Oberschule
Schulsozialarbeiterin
Grit Mettke
Tel. 0371-4 49 79 14
mobile: 0152 - 07 26 35 78
josephine.ssa@solaris-fzu.de
www.solaris-fzu.de
www.suchtpraevention-sachsen.de



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de



Cafe & Fotostudio

Öffnungszeiten
DI/MI/ SO 8.00-18.00 Uhr
DO-SA 8.00-22.00 Uhr

Frühstück, Speisen, Crepes, Kuchen und Kaffee
am Brühl genießen
Familienfeiern, Kindergeburtstag, Tischkrimi

Frühstück mit Heißgetränk ab 3,50 € Speisen ab 3,50 € bis 6,90 € Wöchentlich wechselndes Speiseangebot	Passbilder, Porträtfotografie, Hochzeitsfotografie, Bauchfoto- grafie, Babyfotografie Für Buchungen im Februar/ März erhalten Sie 20 % Rabatt
--	---

Ines Möbius | Eisenstraße 1/ Ecke Straße der Nationen
09111 Chemnitz | Tel. 0371. 2345054/7



Brühl 51

Verwirklichen Sie Ihren Traum
vom eigenen

Laden oder Café!

Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten,
die zur Weiterentwicklung des urbanen Quartiers beitragen.
Etablieren Sie sich mit Ihrem Gewerbe neben
verschiedenen Wohn- und Arbeitsformen,
individuellen Läden sowie gastronomischen Angeboten.
Details im Überblick:
Erdgeschoss | ca. 166 m² | ab Sommer 2015 bezugsfertig



Jetzt informieren:

0371 533-2522



WIC – Wohnen in Chemnitz gmbh
Steinhaus-Passage
Gausstraße 10/12 | 09126 Chemnitz
wic.de

WIC

Die Vermieter der GGG

LESERANFRAGE - WER KANN HELFEN ?

Diese Bärenfigur steht schon seit DDR-Zeiten auf dem freien Platz Ecke Lichtenauer Straße/Max-Saupe-Straße. Früher befand sich hier die Straßenbahnwendeschleife der Linie 8 Ebersdorf-Kaßberg. Wann genau wurde diese Figur aufgestellt? Wer war daran beteiligt und wer hat die Figur geschaffen? Sie erreichen uns dazu per Telefon 0371-449277, Fax 0371-4455678 und E-Mail: info@buemue12.de



Neue Bäume gepflanzt:

An der Ebersdorfer Höhe wurden entlang der Frankenberger Straße neue Bäume angepflanzt. Während sich das ganze Umfeld verbessert hat und sogar eine Ampelanlage errichtet wurde, steht zum Leidwesen der Ebersdorfer der ehemalige Lebensmitteldiscounter "Lidl" seit 15 Monaten noch immer leer. Die Grundversorgung hat sich dadurch wesentlich verschlechtert.



Zweiter Kaffeeklatsch im Ebersdorfer Schulmuseum mit Gert Petersen

Die Sitzplätze im Schulmuseum reichten an diesem letzten Tag im Januar 2015 kaum noch aus, um alle zum zweiten Kaffeeklatsch gekommenen Besucherinnen und Besucher unterzubringen. "Stadtteilgeschichte Ebersdorf" stand auf dem Stundenplan und der Geschichtslehrer für diesem Nachmittag war Gert Petersen, der selbst schon mehrere geschichtliche Publikationen veröffentlicht hat und mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten ist. Als ehemaliger Einwohner von Ebersdorf ist er dem Stadtteil immer treu geblieben und verfügt über beste Kenntnisse des Territoriums.

In einem interessanten und kurzweiligen Lichtbildvortrag ließ Gert Petersen die Geschichte Ebersdorfs wieder lebendig werden. Viele der anwesenden Personen hatten dazu noch ihre ganz persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse. Die Wellen der Begeisterung schlugen dabei hoch. Zu jedem gezeigten Foto hatte Herr Petersen die nötigen Informationen und wusste zudem viel Neues zu berichten.

Anschließend kamen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen die Gäste in angeregte Gespräche und konnten frühere nachbarschaftliche Beziehungen wieder auffrischen.

Im Nachgang standen überall in den Ausstellungsräumen Leute zusammen und informierten sich über die Angebote des Ebersdorfer Schulmuseums. Die zur Veranstaltung anwesenden Vereinsmitglieder hatten voll damit zu tun, allen Besuchern die gewünschten Auskünfte zu geben.

Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten zur nächsten Chemnitzer Museumsnacht. Es werden Vitrinen mit neuen Ausstellungsstücken bestückt und auch für den nunmehr dritten Kaffeepausch gibt es schon einen Termin, Interessenten sollten sich dafür den **20. Juni 2015, 14 Uhr**, vormerken.

Ehemaliges Finanzamt verkauft

Das ehemalige Finanzamt an der August-Bebel-Straße fand in einer Auktion des Landes Sachsen einen neuen Besitzer. Obwohl der Erlös fast doppelt so hoch ist wie die erwarteten 350.000 Euro, handelt es sich nur um einen Bruchteil der damals investierten Fördergelder. Jetzt kann man gespannt sein, ob sich hier mit Blick auf die Infrastruktur etwas entwickelt oder weiterhin Stillstand herrscht.



"Schneepflug" wandelt sich

Viele Leser beobachten seit Wochen die Bauarbeiten am Haus Frankenberger Straße 229 und sind interessiert, was hier passiert. Vom jetzigen Eigentümer haben wir dazu erfahren, dass das Gebäude perspektivisch noch bis auf Erdgeschosshöhe zurückgebaut wird und dann Büroräume entstehen. Auf das neue Stadtbild kann man sehr gespannt sein.



Schlachthofgelände an der Hilbersdorfer Straße

Das zwischen der Sachsenallee und dem Albert-Park gelegene Areal dümpelt seit vielen Jahren vor sich hin und ist immer wieder Ziel von Vandalen und illegalen Müllentsorgern. Jetzt wurden Bäume und Sträucher entfernt und erste Müllberge beseitigt. Die zerschlagene Fensterfront des Plattenbaus wurde mit Brettern versehen. Leider noch immer kein schöner Anblick, besonders für die Kinder in der gegenüberliegenden Kita.



Neueröffnung am Brühl Boulevard

Direkt im Eckhaus am Brühl-Boulevard gelegen, eröffnete in der Unteren Aktienstraße 12 ein Medienberaterbüro. Im Ladengeschäft gegenüber tut sich ebenfalls etwas, hier entsteht ein Fachgeschäft für Berufsbekleidung.



Chemnitzer Museumsnacht am 9. Mai 2015

Ebersdorfer Einrichtungen sind wieder mit dabei

Schon zum 16. Mal findet in diesem Jahr die Chemnitzer Museumsnacht statt. In dieser besonderen Nacht haben Chemnitzer Museen, Kultureinrichtungen und Galerien zu später Stunde geöffnet. An diesem Abend besteht von 18 Uhr bis 1 Uhr die einmalige Möglichkeit, an einem einzigen Abend mehrere Museen kennenzulernen oder wieder einmal zu besuchen.

Die Museumsnacht ist ein Gemeinschaftsprojekt, das vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz veranstaltet wird mit Beteiligung der städtischen, vereinseigenen und privaten Museen, Galerien und Einrichtungen. Auch die Ebersdorfer Museen wollen ihre Besucherinnen und Besucher wieder mit vielen Höhepunkten überraschen.

Im Folgenden Programmhöhepunkte einiger Einrichtungen:

Ebersdorfer Museumsspeicher

Lichtenauer Straße 3, 09131 Chemnitz, Tel.: 0163 4607222



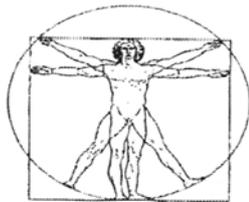
Der Ebersdorfer Museumsspeicher möchte Sie zur Chemnitzer Museumsnacht mit einer sehr sehenswerten Ausstellung verzaubern.

Unser Ausstellungsthema: **Puppenstube, Teddy, Schaukelpferd** - so spielten unsere Großeltern in einer Zeit ohne Gameboy und Co. Gehen Sie mit uns auf eine Reise in die Welt des Spielzeugs unserer Eltern und Großeltern.

Wir zeigen Ihnen Puppen, Teddys, Holzspielsachen, Puppenstuben, Kaufmannsläden, Brettspiele, Massefiguren, Puppenwagen, Schaukelpferde ... eine umfangreiche Auswahl aus der Welt des Spielzeugs. Für unsere großen und kleinen Besucher ist wie immer eine hochwertige Auswahl an Bastelsachen vorrätig.

Bastelthema: „Teddy sucht ein neues Zuhause“

Sie können unter Anleitung Ihren eigenen Teddy selbst herstellen und mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf Ihren Besuch. Foto: Museumsspeicher



Psychologischer Berater Alexander Jähmig
 Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz
 Telefon: 0371/417285
 Email: berater-jaehmig@emailn.de
logopaedie-jaehmig.de

Ebersdorfer Schulmuseum e. V.

Silcherstraße 1, 09131 Chemnitz, Tel.: 4640844

Ausstellungen: **Historische Schulstube**
 1. OG Alte Unterrichtsmittel - Technikraum
 Chemnitzer Schulen - Schule nach 1945

Sonderausstellung: „arbeiten, sprechen, spielen, feiern“
 EG Ausstellung der TU Chemnitz zur
 Reformpädagogik im 20. Jahrhundert

Obergeschoss **Im historischen Klassenzimmer:**
 im Wechsel

18:00 bis 00:30 Uhr **Schülerlabor „Wunderland Physik“**
 Erstaunliche physikalische Experimente
 und Erkenntnisse, vorgeführt von
 Dr. Sascha Gruner, Institut für Physik
 der TU Chemnitz

Historischer Unterricht

Rechnen, Schreiben, Lesen -
 wie ist das gewesen?

Unterhaltsam präsentiert von Mitgliedern
 des Vereins **Rechenkunst nach Adam Ries**
 - vom Nachfahren des Rechenmeisters,
 Dr. Norman Bitterlich, demonstriert.

Dazu: Imbissangebot



Dr. Norman Bitterlich (l.)
 präsentiert als **Adam Ries**
 die **Kunst des Rechenmeisters**
 und die **Kleinen haben**
 wieder jede Menge **Ge-**
legenheit, sich selbst bei ver-
schiedensten Spielen und
Übungen auszuprobieren.
 Fotos: Schulmuseum.



Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
 Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

www.hausundgrundchemnitz.de
info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

Flak-Kaserne

Objekt der Bereitschaftspolizei, Max-Saupe-Straße 45

- Ausstellung zur Geschichte der Flak-Kaserne Ebersdorf
- Kinderstrecke mit Foto
- Fahr Simulator
- Ausstellung historischer Kraftfahrzeuge
- gastronomische Versorgung

Erstmals wird von der Flak-Kaserne aus eine Buslinie zum Schloss Lichtenwalde eingerichtet.

Auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei wird am gleichen Tag ab 10 Uhr der „Tag der offenen Tür der Bereitschaftspolizei Sachsen“ durchgeführt, wo man viel Technik und Vorführungen der Sächsischen Polizei erleben kann.



Ein Blick ins Flak-Museum. Foto: Vöso



KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank
Fachanwalt für
Strafrecht



RA Tino Ingwerth

Verkehrsrecht
Familien- und
Erbrecht

Mietrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ

Ankauf · Verkauf · Ablaugservice
Komplett-Restoration

Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
Oberflächenbehandlung, Abhol-
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
Fa. Kay Mader
Margaretenstr. 17
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
Tel. 0371/41 29 50
Mobil: 0172/914 86 38
antikag@hotmail.com

Technikmuseum Seilablaufanlage

Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf

An der Dresdner Bahnlinie, Telefon: 0 371 53 08 840

Vom **15. April bis zum 15. Oktober** ist das Technikmuseum als offizieller Teilnehmer der Landesgartenschau täglich in Oelsnitz/Erzgebirge vertreten.

Außerdem wird ab etwa Mitte Juni das Museumshauptgebäude vollständig restauriert. Das betrifft das Mauerwerk und die Fenster. Während des Aus- und Wiedereinbaus der Fenster sowohl im Turmhaus als auch im Stellwerksteil muss das Haus geschlossen bleiben. Wie mit dem Außenbereich und dem Maschinenhaus während dieser Zeit verfahren wird, wird derzeit noch diskutiert.

Am **Karfreitag, dem 3. April, ist von 13 bis 18 Uhr** geöffnet. An diesem Tag kommt zum ersten Mal der Maschinenhauserpress zum Einsatz - ein Ereignis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Am **4. April ist von 10 bis 16 Uhr** geöffnet. An diesem Tag wird der eigentliche **Höhepunkt des Jahres** stattfinden: Um 10 Uhr nehmen die Vereinsmitglieder die Seilmaschine im Maschinenhaus feierlich in Betrieb. Das war eigentlich für August geplant, jedoch mit fleißiger Arbeit in der Winterschließzeit ist es gelungen, die Saison mit solch einem Höhepunkt zu beginnen. Ein Wagenablauf ca. 11 Uhr und Fahrten mit dem Maschinenhauserpress gehören an diesem Tag ebenfalls zum Programm.

Zur **Museumsnacht am 9. Mai** öffnet nur das Maschinenhaus - Zugang ist nur über das Sächsische Eisenbahnmuseum möglich. **Programm:** Seilmaschine in Betrieb, Ausstellung Hartmannlokomotiven in aller Welt und stündlich Filmprogramme zum Thema Güterbahnhof/Seilablaufanlage im Stellwerk 2 des Maschinenhauses.

Am **6. Juni, dem Museumstag**, ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Das Programm wird wie im April ablaufen. Zusätzlich gibt es Führerstandsmitfahrten auf der vereinseigenen Diesellokomotive V10 B.



Das Technikmuseum Seilablaufanlage nimmt dieses Jahr erstmals an der Museumsnacht teil. Geöffnet ist allerdings nur das frisch sanierte Maschinenhaus - Zugang über SEM.

Das ergonomische Büro

kennen lernen: bei Büro-Richter
09130 Chemnitz - Fürstenstraße 30

☎ C - 40 19 557 - www.buero-agil.de

Der Osterhase versteckt für unsere Kinder
kleine Überraschungen in der Sparsbüchse.

Donnerstag.

02. April 2015

13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Anschließend können die Kinder die
schönen Eier selbst färben oder bemalen.

Die Erwachsenen haben die Möglichkeit, einen Einkaufsbummel durch das Sozialkaufhaus zu unternehmen und anschließend bei einer Tasse Kaffee und einem kleinen Imbiss zu entspannen.



KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHRFÜHLEN

Inh. Nico Tschou

Telefon: 0371 773156

Frankenberger Straße 221b

kontakt@kuechen-engel.de

09131 Chemnitz

www.kuechen-engel.de



KüchenTraum

mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

PHYSIOTHERAPIE

ROBERT FISCHER

**Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie**

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz

Telefon 0371 - 50 34 68 91

Öffnungszeiten:

Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

Feierliche Namensgebung der Erschließungsstraße „Albert-Park“



Am 6. März feierte die eltrik-grund GmbH & Co KG als Bauträger des Albertparkes die Namensgebung der neuen Erschließungsstraße „Albert-Park“. Der Chemnitzer Stadtrat hatte zuvor der Straßenumbenennung zugestimmt. Das Straßenschild wurde an diesem Tag feierlich enthüllt. Im Anschluss daran wurde der Grundstein für das Zehnfamilienhaus Stadtpalais „König Albert“ in der bereits im Rohbau errichteten

Tiefgarage gelegt.

Foto oben: Michael Wagner von der eltrik-grund GmbH, Bürgermeister Miko Runkel und CDU-Landtagsabgeordneter Alexander Dierks (v.l.) bei der Namensgebung.

Foto unten: Grundsteinlegung. Im Behälter befinden sich eine „Freie Presse“ vom 6. März, der „Trinitatisbote“ und Visitenkarten der teilnehmenden Gäste.

Fotos: Wolfgang Hähle



Gaststätte und Pension



Preiswerte Getränke

zum Beispiel Braustolz-Bier
vom Fass: 2,05 Euro für 0,4 l

EZ o. F. 25 Euro

DZ o. F. 40 Euro

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 17 bis 23 Uhr

Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

TAG Wohnen schafft große Familienwohnungen in Chemnitz

Bereits im Januar hat der Vermieter in der Otto-Hofmann-Straße eine geräumige, individuelle Familienwohnung präsentiert, die durch die Zusammenlegung von zwei kleineren Standardwohnungen entstanden ist. Zugleich werden dort Ausstattungsvarianten gezeigt, die unter dem Motto „Wohnen nach Maß“ von den künftigen Mietern ausgewählt werden können. Das große Interesse an dieser Wohnung bestätigt den hohen Bedarf an Familienwohnungen. Daher wird die TAG Wohnen nun weitere Wohnungen zusammenlegen. Dies ist zunächst vor allem im Stadtteil Kappel möglich, da hier derzeit nebeneinander liegende Wohnungen saniert und kombiniert werden können. So entstehen - neben den bereits vorhandenen 3- und 4-Raum-Wohnungen auch 5- und 6-Raum-Wohnungen mit ca. 121 Quadratmetern Wohnfläche teilweise mit Balkon. Die ruhige Lage des Quartiers entlang der Straße Usti nad Labem/Dr.-Salvador-Allende-Straße, die grünen, hofartigen Flächen, die Spielplätze sowie die nahe gelegene Schule und der Kindergarten machen das familienfreundliche Wohnen komplett.

Die TAG Wohnen & Service GmbH bietet in Chemnitz über 2.500 Wohnungen in nahezu allen Stadtteilen an - mit den Angeboten in Zwickau, Freiberg und Flöha werden sogar über 4.000 Wohnungen von Chemnitz aus betreut. Zum Wohnungsbestand in Chemnitz gehören top sanierte Hochhäuser in Markersdorf und Morgenleite, voll- und teilsanierte Plattenbauten u. a. in Helbersdorf, moderne Neubauten in Bernsdorf, sanierte Mehrfamilienhäuser aus den 30-er Jahren z. B. in Altendorf sowie verschiedene Altbauten in verschiedenen Lagen. Auch das City-Hochhaus in der Brückenstraße ist seit 2014 Teil des TAG-Bestands.

Das TAG-Mieterbüro finden Mieter und Interessenten im Chemnitzer Stadtteil Markersdorf, Wilhelm-Firl-Straße 20. Über die Vermietungshotline 0800 290 30 00 werden Fragen zu Wohnungsangeboten beantwortet - weitere aktuelle Angebote sind unter www.tag-wohnen.de/chemnitz zu finden.



Blick in eine Musterwohnung. Fotos: TAG (2)

Über 4.000 Wohnungen ...

... für alle Fälle, in allen Größen!
www.tag-wohnen.de



... und demnächst gibt es weitere 5- bis 6-Raum-Wohnungen in unserem Familienquartier im Stadtteil Kappel. Jetzt schon Ihre Wunschwohnung sichern!

Wohnbeispiel:
Familienfreundliche 5-Raum-Whg. mit Balkon, ca. 121 m², 1. OG, viel Platz im 36 m² großem Wohnzimmer, 2 Bäder mit Dusche u. Wanne, Abstellraum mit Waschmaschinenanschluss, Straße Usti nad Laben 309, Verbrauchsausw. 177,20 kWh/(m²a), Fernwärme, WW enth., Kaltmiete 599 € + 250 € NK zzgl. Kautions



In den Familienwohnungen gibts große Wohnküchen



In Helbersdorf präsentieren wir unser Angebot „Wohnen nach Maß“.



Sanierte Altbauwohnungen bieten wir rund um die Innenstadt.



Hotline 0800 290 30 00
www.tag-wohnen.de

NEUE SELBSTBEHALTE SEIT 1. JANUAR**Bestehende Unterhaltstitel
dringend abändern lassen**

Düsseldorfer Tabelle - Die Tabellenbeträge für den Kindesunterhalt bleiben unverändert. Erheblich ist jedoch die Anhebung der verschiedenen Selbstbehalte. Mit Selbstbehalt bezeichnet man den Teil des Einkommens, den der zum Unterhalt Verpflichtete auf jeden Fall für sich behalten darf, auch wenn er dann nicht mehr den vollen Unterhalt zahlen kann.

Wer von der Änderung betroffen ist, sollte jedoch keinesfalls einfach eigenmächtig weniger zahlen, sondern unbedingt den bestehenden Unterhaltstitel abändern lassen. Ansonsten droht ein böses Erwachen.

Ist der Unterhaltsverpflichtete erwerbstätig, müssen ihm nunmehr gegenüber minderjährigen und volljährigen unverheirateten Kindern in der allgemeinen Schulausbildung monatlich 1.080 Euro verbleiben. Bei nicht erwerbstätigen Unterhaltsverpflichteten sind es 880 Euro im Monat. Gegenüber volljährigen Kindern, die ihre allgemeine Schulausbildung beendet haben und nicht mehr im elterlichen Haushalt leben, beträgt der Selbstbehalt sogar 1.300 Euro. Auch gegenüber geschiedenen oder

getrennt lebenden Ehepartnern wurde der Selbstbehalt um monatlich 100 Euro angehoben. Er beträgt nunmehr 1.200 Euro. Der gleiche Betrag gilt gegenüber der Mutter eines nichtehelichen Kindes. Gegenüber Eltern gilt ein Selbstbehalt in Höhe von 1.800 Euro zuzüglich der Hälfte des darüber hinausgehenden Einkommens.

Egal, ob Jugendamtsurkunde, notarielle Vereinbarung, gerichtlicher Vergleich, Urteil oder Beschluss - wir nehmen uns Ihrer Angelegenheit gern an. Hierbei ist es besonders wichtig, zeitnah tätig zu werden, denn einmal zuviel gezahlte Unterhaltsbeträge zurückzuerlangen, ist nahezu ausgeschlossen.

Haben Sie Fragen - Rechtsanwältin Jeanette Klingl und Rechtsanwalt Marc Klaus beraten Sie gern.

*K&K Rechtsanwälte
Eckstraße 9
0371/91 88 11 04*

K&K Rechtsanwälte
KLINGL = KLAUS

www.kk-anwaelte.com
Fon: 0371 91 88 11 04
Bürozeiten nach Vereinbarung

TENNISCLUB CHEMNITZ-ALTENDORF E.V.**Neue Mitglieder aus allen Stadtteilen
herzlich willkommen**

Die Westkampfbahn auf dem Harthweg 5 ist vielen Chemnitzerinnen und Chemnitzern ein Begriff. Hier hat der Tennisclub Chemnitz-Altendorf e.V. sein Domizil. „Unser Tennisverein schaut auf eine lange Vereinsgeschichte zurück. Leider ist das Gründungsdatum nicht mehr nachvollziehbar. Angefangen hat alles mit zwei Plätzen und der Umkleidebaracke. In den 1960er Jahren wurde die Baracke durch An- und Umbauten zu einem richtigen Vereinsheim mit Aufenthaltsraum. Gleichzeitig konnte die Anlage um zwei weitere Plätze auf die heutigen vier Sand-Plätze erweitert werden. Zu DDR-Zeiten war unser Verein an die BSG Motor Altendorf angegliedert und die Mitgliederzahl erhöhte sich bis zum Jahr 1989 auf 180 Personen. Mit der Wende erfolgte die Ausgliederung aus dem großen Turn- und Sportclub Altendorf, der Rechtsnachfolger der BSG Motor Altendorf wurde. 1992 erlangte der TCA rechtliche Unabhängigkeit durch Eintragung ins Vereinsregister. 1994 konnte der Verein mit der Stadt Chemnitz einen Erbbaupachtvertrag

unterzeichnen und somit auch die wirtschaftliche Unabhängigkeit erreichen“ erzählt Lutz Adler, 1. Vorsitzender des TCA. Heute hat der Verein 120 Mitglieder, davon rund 30 Kinder und Jugendliche. Trainiert wird in Gruppen. „Das Training findet montags bis freitags ab 15 Uhr statt. Außer Turnschuhen und Sportbekleidung ist nichts mitzubringen. Schläger und Bälle können gestellt werden. Auch ein Schnuppertraining ist möglich“, lädt Lutz Adler Interessierte ein, sich über die Sportart Tennis, den Platz und den Verein selbst einmal zu informieren.

Elf Mannschaften spielen derzeit im Punktspielbetrieb und nehmen an verschiedenen Wettkämpfen in Sachsen teil. „Außerdem findet ein intensives Vereinsleben statt. So wandern und grillen wir gemeinsam und haben schon den Kletterwald besucht.“ Der TCA ist Ausrichter von Turnieren und Meisterschaften des Sächsischen Tennisverbandes und von Clubturnieren. „Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, vor allem aus dem Kinder- und Jugendbereich, aber auch über interessierte Erwachsene.“ Altersgrenzen sind kaum gesetzt: Das jüngste Mitglied ist acht, die ältesten sind 86 Jahre alt.

Kontakt:

Lutz Adler, 1. Vorsitzender,
Telefon: 0151/54 44 75 13
Alexander Ulbricht, 2. Vorsitzender/Kinder u. Jugendwart,
Telefon: 0152/54 04 57 39
Internet: www.tca-ev.de

Konzert in den Frühling - "Immer wieder weißer Flieder"



Osterkonzert | 06. April 2015
Burg Kriebstein

Einlass 15.30 Uhr | Beginn 16.00 Uhr | 19,00 € pro Person

TICKETS www.agentur-midea.de | 0371 / 479 26 53
www.burg-kriebstein.eu | 03 43 27 - 9 52 30

Am 25. April findet von 10 bis 15 Uhr im Rahmen des Mottos „Deutschland spielt Tennis“ ein Tag der offenen Tür statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Hinschauen, nicht wegsehen

Nachbarschaftliches Frühwarnsystem des Seniorensozialdienstes

„...Frau K. aus dem Nachbarhaus geht heute schon wieder in Hausschuhen zum Bäcker.“

„...die Frau S. hat mir heute zum 150igsten mal erzählt, dass ihre Tochter ein Kind bekommen hat. Sie hat doch nur einen Sohn.“

„... wenn unsere Nachbarin die Wohnungstür öffnet, riecht es ganz fürchterlich. Im Flur steht so viel Gerümpel, dass sie kaum noch durchgehen kann.“
Wie reagiert man richtig? Hinschauen? Wegsehen? Hinter vorgehaltener Hand reden?

Auf jeden Fall sollten einen solche Situationen stutzig machen, denn sie können oft Anzeichen einer beginnenden Demenz, sozialer Isolation oder einer Unterversorgung und damit höchste Zeit für Hilfe und Unterstützung sein.

Ein nachbarschaftliches Frühwarnsystem, – darauf setzt der Seniorensozialdienst der Stadt Chemnitz gegenwärtig sein Hauptaugenmerk – soll das soziale Umfeld sensibilisieren. „Wichtig ist es, dass etwas in Gang kommt, bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist.“ sagen die Sozialarbeiter der Abteilung Seniorenarbeit im Sozialamt der Stadt Chemnitz. Nicht selten erfährt man nämlich dort erst von hilfebedürftigen Personen, wenn eine akute Notlage vorliegt. Davon spricht man, wenn ein Senior z.B. den Überblick über seine Angelegenheiten komplett verloren hat und wegen Nichtzahlung der Miete von Wohnungslosigkeit bedroht ist oder wenn



eine Person völlig entkräftet in ihrer Wohnung gefunden wird, weil sie seit Tagen nicht mehr in der Lage war, sich selbst zu versorgen. Meist geht diesem Zustand eine Odyssee der Betroffenen voraus, die in vielen Fällen vermeidbar gewesen wäre. Wenn man hingeschaut hätte! Denn die Erfahrungen zeigen, dass es in 99 von 100 Fällen im Vorfeld Anzeichen gegeben hat.

Leider gibt es Menschen, die auf Grund von Krankheit, wie einer beginnenden Demenz, für sich selbst einen Hilfebedarf gar nicht erst erkennen. Nicht selten fehlen dort unmittelbare Angehörige oder Kenntnisse darüber, wo man Hilfe bekommen kann. Umso wichtiger ist dann der aufmerksame Nachbar.

Besteht ein gutes Verhältnis zu der Person oder den Angehörigen, sollte man das Gespräch mit denen suchen und den Tipp geben, dass es in Chemnitz den Seniorensozialdienst als Anlaufstelle gibt. Ist das persön-

liche Verhältnis nicht ganz so vertraut, ist auf jeden Fall die direkte Kontaktaufnahme zum Seniorensozialdienst (SSD) der Stadt Chemnitz zu empfehlen. Wissen sollte man, dass der SSD Hinweise auf Wunsch vertraulich behandelt, und keinerlei Konsequenzen für den Hinweisgeber zu befürchten sind. Die Sozialarbeiter gehen äußerst sensibel vor und unterbreiten dem Betroffenen ein Hilfeangebot. Meist sind diese

dann sehr dankbar darüber, weil sie endlich aus ihrer Misere herausgeholt werden.

Es wird nichts unternommen, was gegen den Willen des Betroffenen ist.

Der Seniorensozialdienst wünscht sich: „Lieber ein Hinweis zuviel, als zuwenig!“

Das Leistungsspektrum des SSD umfasst neben der Unterstützung bei der Inanspruchnahme einer Haushaltshilfe oder eines Mahlzeitendienstes auch die Hilfe bei der Antragstellung von Sozialleistungen, Informationen zu Pflegeleistungen oder die Unterstützung in Notsituationen bei der Organisation und Koordination von Hilfemöglichkeiten.

Kontakt:

Annaberger Straße 93.

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr, außer mittwochs, Do. zusätzlich 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung;
Telefon: 0371/4 88 55 55.

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau

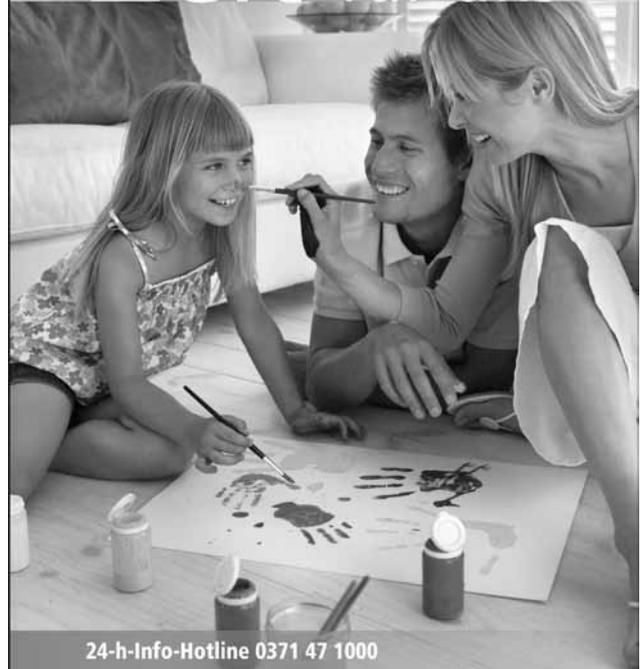


Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE



Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

Vodafone
Power to you



HEREIN- SPAZIERT

IN DIE VIELFÄLTIGE KABELWELT.



**Günstiges Telefonieren
für endlose Gespräche**



**Superschnelles Surfen
mit bis zu 100 Mbit/s***



**Fernsehen in HD
auch zeitversetzt**

Mit Kabel Deutschland brillante Bilder in HD erleben, mit bis zu 100 Mbit/s* durchs Internet surfen und endlos telefonieren.

Wir beraten Sie gerne persönlich:

Kabel Deutschland Partnership Chemnitz
Börnichsgasse 2a
09111 Chemnitz
Tel.: 0371-9095462
Mo.-Fr. von 10-19 h. Sa. 10-18 h



Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

* Maximale Download-Geschwindigkeit. Ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB am Tag beträgt die Geschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen für den Rest des Tages 100 Kbit/s. Drosselung ab 10 GB pro Tag vorbehalten. Maximale Upload-Geschwindigkeit 6 Mbit/s. In immer mehr Ausbaugebieten und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar.

Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**
- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 03 71 449277
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:
Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**



Fahrten im klimatisierten Kleinbus
mit max. 8 Sitzplätzen - Haustürabholung -

Highlights im April/Mai 2015

14.04.2015 und 17.04.2015

„Ricky King, der Gitarrenkünstler“ im „Erbgericht“ in Satzung
Abfahrt: ca. 12.30 Uhr | Fahrpreis: 28,00 € (zzgl. 29,00 €
Programm - Kaffeegedeck und Abendessen)

Jeden Montag im Monat

Fahrt in die Silbertherme Warmbad

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 19,00 €
(zzgl. 10,50 € Eintritt)

22.04. + 20.05.2015

Fahrt nach Bad Schlema

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 19,00 € (zzgl. 10,00 € Eintritt)
23.04.2015

Fahrt in das „Salzhaus“ nach Reitzenhain

Abfahrt: ca. 12.00 Uhr | Fahrpreis: 27,50 € (zzgl. 8,50 € Salarium)
Anmeldung:

**Brigitte Legler, Tel.: 037206/88 08 22 (AB),
Mobil: 0178/4791270,
Mail: info@brigitte-tours.de
www.brigitte-tours.de**

Physio- therapie



Aus unserem Therapieangebot:

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

Katrin Welz Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

SCHWANEN APOTHEKE

SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebknecht-Str. 29 ▪ 09111 Chemnitz ▪ Tel. 0371 415602



Bestattungshaus KLINGNER

O H G Chemnitzer
G Unternehmen

TAG & NACHT
0371/42 00 63
www.bestattungshaus-klingner.de

Augustusburger Straße 228 · 09127 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Faleska-Meinig-Straße 122 · 09122 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

Hauptgeschäftsstelle
Chemnitztalstraße 116

Kostenfreie Hausbesuche

Untere Hauptstraße 14 · 09228 Wittgensdorf
Telefon: (03 72 00) 81 04 7

Auerswalder Hauptstraße 3 · 09244 Lichtenau
Telefon: (037 208) 87 78 22